Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 45

Artikel: Der unbekannte Arbeiter
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756037

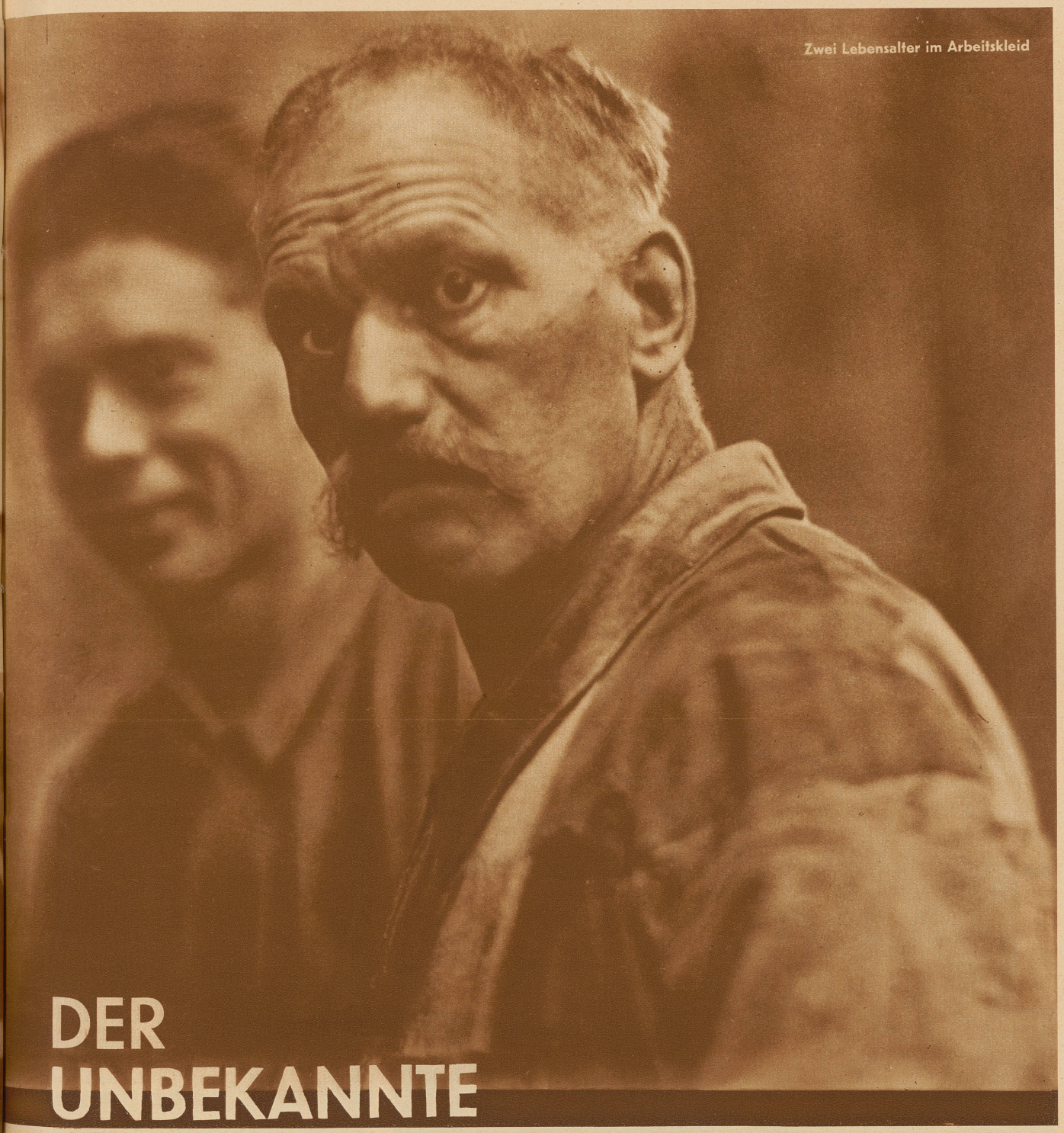
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zwei Lebensalter im Arbeitskleid

DER UNBEKANNTE ARBEITER

ZUM 50JÄHRIGEN GEWERKSCHAFTSJUBILÄUM

AUFNAHMEN G. METTLER

Die Maschinenfabrik Gebrüder Sulzer A.-G. in Winterthur und die Maschinenfabrik Oerlikon-Zürich haben uns entgegenkommenderweise Gelegenheit gegeben, die zum vorliegenden Thema gehörigen Bilder in ihren Betrieben aufzunehmen.

Dem unbekannten Soldaten des Weltkrieges hat man ein Denkmal gesetzt, ihm, dem Angehörigen der großen Armee der Toten. Die Armee der Lebenden hat auch ihre unbekannten Soldaten; es sind jene Scharen, die niemals im Leben laut mit Namen genannt werden oder die Aufmerksamkeit der Welt fesseln, und die doch Tag für Tag ohne viel Aufhebens ihre Pflicht tun, landauf, landab, in den Betrieben, vor Maschinen und Rädern, mit Lasten auf den Schultern oder schwerem Handwerkszeug in den Händen. Der Führer hat seine Aufgaben für sich, seine Person kommt ins Licht, und hinter ihm steht die große Schar der Unbekannten im Schatten. Wer ist ihm nicht begegnet, dem unbekannten Arbeiter, dem Mann, der schon in den Betrieb ging als man noch Kind war und auf der Wiese am Wege spielte? ihm, der immer noch täglich an seine Arbeitsstätte geht, obgleich inzwischen die Zeit spielende Buben zu Männern gemacht hat? Wem wäre er noch nie begegnet, der unbekannte Arbeiter, den jede Werkstätte hat, der als Lehrbub dort seinen ersten Hammerschlag tut und durchs Fabriktor geht, bis er graue Haare hat? Das sind die Leute, auf denen ein gut Teil des Ansehens und Erfolges schweizerischer Arbeit ruht. Diese Ruhigen, Stetigen, Zuverlässigen! Ihre Werke schwimmen auf Meeren, stehen draußen in Uebersee, in den Tropen, in der Arktis, in glänzenden Städten, auf allen Arbeitsplätzen der Welt, der unbekannte Arbeiter aber bleibt daheim auf seinem Posten, und neue Stücke gehen durch seine Hände. Darum haben wir ihm die Bilderreihe dieser Seiten gewidmet, die Bilder, die keinen Namen nennen, die nur den Mann im Arbeitsgewand zeigen, denen die Arbeit im Gesicht und in jeder Bewegung geschrieben steht. — Es ist unsere Ehrung für die Hunderttausende unbekannter Werktätiger, die keine Rekorde brechen, die nicht verblüffen, nicht auffallen, nicht hervortreten. — Nicht aufzufallen ist ihr Ruhm! Ihrem bescheidenen Stolz, ihrer stillen Pflichterfüllung gilt unsere Ehrung. k.

Nebenstehend links:

Das erste Schraubenflugzeug über New York

Es hat Flüge von mehreren Stunden Dauer unternommen, um die Luftverhältnisse in diesem Häusermeer zu studieren und alle für die Landung mitten in der Stadt in Frage kommenden Plätze zu rekognoszieren. Der Pilot erklärte sich vom Ergebnis befriedigt und will demnächst die erste Landung auf einem Wolkenkratzer vornehmen. Die Schraubenflugzeuge können bekanntlich senkrecht aufsteigen und landen

Eine gewaltige Ueberschwemmungskatastrophe,

die größte seit 1903, hat das deutsche Schlesien heimgesucht. Das flache Land steht kilometerweit unter Wasser. Die Aufnahme zeigt ein Stück der Bahnlinie Görlitz-Liegnitz. Bahnbeamte untersuchen den Schienenunterbau auf die durch die Ueberschwemmung entstandenen Schäden

Der Oberammergauer Christusdarsteller Anton Lang

mit seiner Familie als Feriengast im Hotel Adler in Lugano

Nebenstehend links:

Der Verbrecherkönig Jack Diamond, auf den in einem New-Yorker Hotel ein Attentat verübt wurde, mußte aus der Polyklinik ins Gefängnisspital auf Welfare Island übergeführt werden, weil die Angehörigen einer andern Verbrecherorganisation drohten, die Polyklinik in die Luft zu sprengen. Das Bild zeigt, wie Jack Diamond auf einer Bahre in den Krankenwagen gehoben wird, der ihn unter starker polizeilicher Bewachung in Sicherheit brachte

Der bekannte indische Denker Krishnamurti,

der von seinen Anhängern wider seinen Willen als neuer Messias gefeiert wird, hielt letzte Woche in Genf einen vielbeachteten Vortrag

Phot. Decrauzat

Bild rechts:

Frl. Dr. Cilly Ausländer,

die Anführerin der vor einigen Tagen in Bukarest verhafteten Spionageorganisation Sowjetrußlands. Die Dame spielte in der mondänen Gesellschaft der rumänischen Hauptstadt eine große Rolle. Durch ihre Schönheit und ihre Intelligenz gelang es ihr, hohe Persönlichkeiten für ihren Dienst zu gewinnen

Bild links:

Kommunistenunruhen in New York.

Die Polizei drängt zum Rathaus vordringende Demonstranten zurück